

An den
Oberbürgermeister
Dr. Christoph Hammer
Segringer Str. 30
91550 Dinkelsbühl

Antrag zur nächsten Sitzung des Stadtrates

Sehr geehrter Herr Dr. Hammer,

Unabhängig von Diskussion oder Entscheidung des geplanten Verlaufs der B25 stellt die Wählergruppe Land in Abstimmung mit allen Fraktionsvorsitzenden des Stadtrates folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Machbarkeit und Leistungsfähigkeit eines Kreisverkehrs an der Brühlkreuzung zu prüfen.

Begründung:

An der Brühlkreuzung kommt es regelmäßig zu erheblichen Rückstauungen auf beiden Seiten der B25, unter anderem auch dadurch bedingt, dass die Abbiegespuren sehr kurz sind.

Am Rande der B25-Diskussion wurde mit dem Leiter des Straßenbauamtes Ansbach, Herrn Schmidt, diskutiert, ob auch ein Kreisverkehr an der Brühlkreuzung statt der Lichtzeichenanlage umgesetzt werden können. Laut H. Schmidt kann er sich prinzipiell einen Kreisverkehr mit einem Durchmesser von 30 Metern an dieser Stelle vorstellen, sofern die Stadtverwaltung und der Stadtrat der Großen Kreisstadt Dinkelsbühl dies wünschen.

Wir hatten früher an der Stadtmühlkreuzung erhebliche Rückstauungen, die nach dem Ausbau mit einem Kreisverkehr und einer gewissen Anlaufphase inzwischen nicht mehr festzustellen sind. Ähnliches erhoffen wir uns von einem Kreisverkehr an dieser Stelle, sofern die Machbarkeit und die Leistungsfähigkeit dieses Vorhaben bestätigen. Eine ähnliche Verkehrssituation mit wesentlich mehr Fahrzeugen ist der Kreisverkehr in Crailsheim an der Shell-Tankstelle: 3 Hauptäste und ein Nebenast

Insgesamt erwarten wir von einem Kreisverkehr geringere Wartezeiten, einen kontinuierlichen Fahrzeugfluss. Dadurch bedingt weniger Abgase und auch weniger Betriebskosten.

Georg Piott

In Kopie an alle Fraktionsvorsitzenden